

Taufstein, Sandstein. Achtseitig, spätestgothische Arbeit.

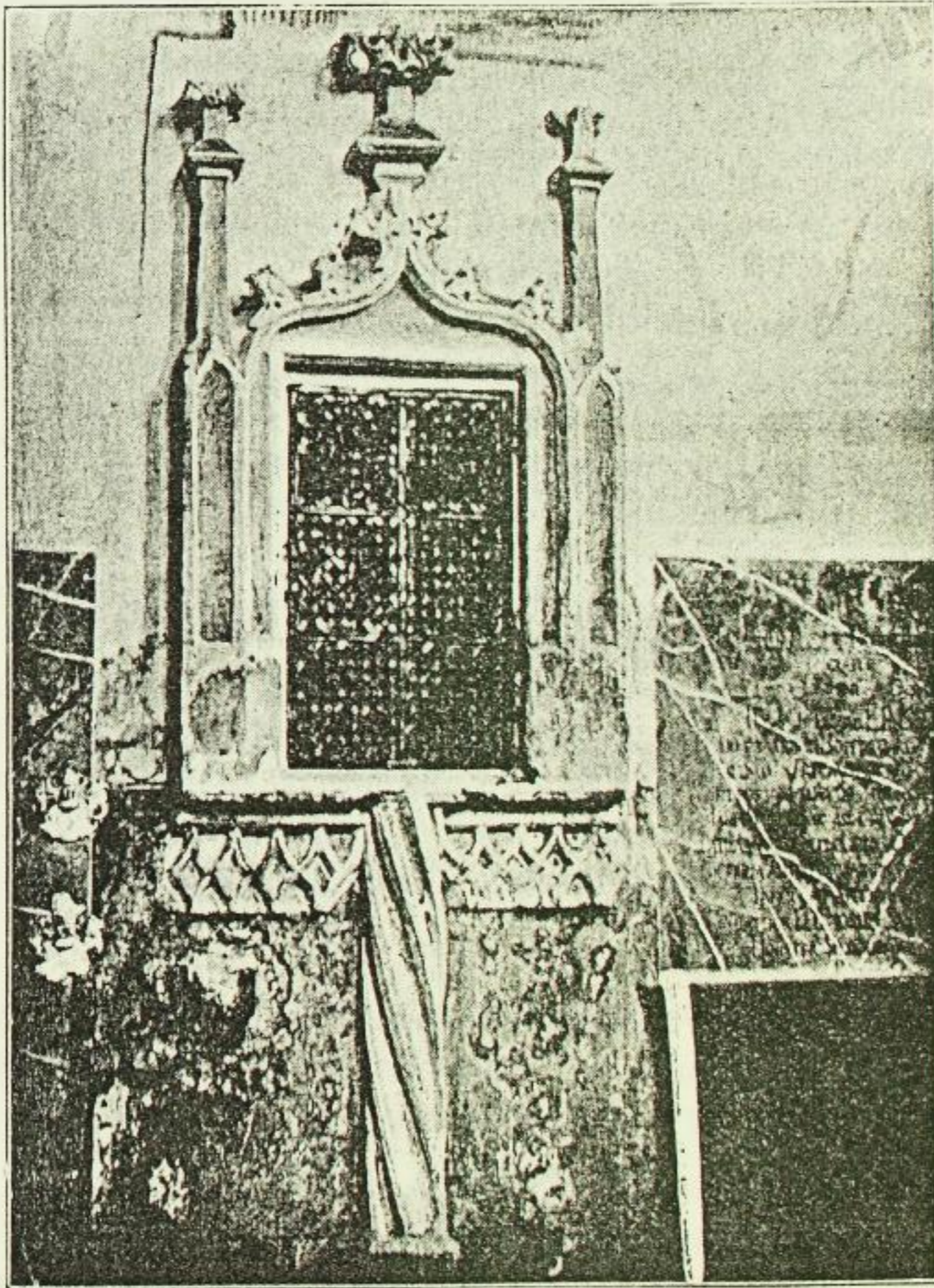
Kanzel. Den Fuss bildet eine romanische, sandsteinernerne Säule mit attischem Fusse und Blatteapitell; um 1200. Der hölzerne Rumpf entstammt dem 17. Jahrh.

Schrank, hinter dem Altar. Mit Flachschnuck und Zinnenbekrönung; um 1514.

Grabplatte, Rochlitzer Stein, eines Plebanvs Wolfgangvs † 1519. Mit nebenstehender Formirung der Zahlen.



Fig. 37.



Glocken. Die grosse gossen lt. Insehr. Gebr. Hiering zu Leipzig; Anfang 18. Jahrh.

Die kleine ist nur mit Riemchenfries geziert; 14. bis 15. Jahrh.

Auf dem Kirchhofe vier Grabkreuze, Schmiedeeisen; Mitte 18. Jahrh.

Grabplatte, schwarzer Marmor, des Geh. Rath's Haubold v. Einsiedel, † 1712.

Eine dergl. der M. Sophia v. Einsiedel, geb. v. Gersdorf. Von den ursprünglich acht alabasternen Ahnenwappen sind nur fünf erhalten.

Eine dergl., röthlicher Marmor, des Otto Haubold v. Einsiedel, † 1749.